



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCXXI. Ghert und Ghert von Wustrow theilen das Küssebruch mit der Stadt Salzwedel unter Vermittelung des Ritters Mathias von Jagow, am 15. April 1434.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

anno secundo, honorabilis vir dominus hinricus Crugher juxta subscriptum mandatum discretum virum Theodericum breuiffe ipsum inuestiundo in actuaalem possessionem subscripti altaris trium regum acceptis manibus dicti Theoderici ipsius altaris cornu a dextris tangens deinde sibi presentatis libro et calice ad dictum altare pertinentibus in veram possessionem uel quasi, prius psalmo deus misereatur nostri perlecto ante altare flexis gemibus animo et intentione ipsum inuestiendi, prout hoc fecit, presentibus ibidem honorabilibus viris dominis Cunrado goting, Johanne mechowe, dicte ecclesie vicariis, et arnoldo moller presbitero et aliis presentibus pluribus.

henricus de harleghe, Notarius ad premissa.

Nach dem Originale im Archiv der Stadt Salzwedel, Fach 25, No. 31.

CCCXXI. Ghert und Ghert von Wustrow theilen das Kuffbruch mit der Stadt Salzwedel unter Vermittelung des Ritters Mathias von Jagow, am 15. April 1434.

Wy Ghert vnd Ghert, veddern, gehyten van Wustrowe, vnd vnse eruen bekennen openbar in dessem vnser briue vor allwem. So als de hoggborn forsten vnd heren, her Johan, Marggreue to Brandenburg vnd Borggreue to Nurenberg, vnd her Wilhelm, to Brunswig vnd to Luneborg Hertoge, de Erlamen Borgermeistere, Radmanne, werke vnd gantze gemeine beyder Stede Soltwedil vnd vns mit eren besegilden briuen vmme dat Kusebrug erscheiden hebben, also dat wi dat sulue Kusebrug deylen scholden, dar de genomeden heren erer ein jewelk syne rede vnd amptude dry byfenden, wolden, vnd vort also de vorberurden ere versegilden briue inholden; sodane entscheidunge wi fruntliken vnder enander getogen vnd gedan hebben, dar wy nimandes fremdes bygehat hebben, men den gestrengen ritter hern Matiasse van Jagowe, vnd willen dat so stede vnd vast holden, also desuluen forstliken briue inholden, geliker wys, est der genomeden vnser gnedigen heren amptude vnd rede darby gewesin hedden, doch allewege vnschedeling desuluen vnser gnedigen heren an eren lantscheiden an beiden zyden. Vnd wi vorbenomeden van Wustrow vnd vnse eruen willen darvor wesen by vnser herschopp, dat den vorgeschreuen van Soltwedil dat nerghent ane schaden schal, dat der genomeden vnser heren rede vnd amptude dar nicht ouer gewesen sint, edder en des vnser heren versegilden briff schicken. Vnd de vorgeschreuen van Soltwedil vnd wy willen to hope enen grauen, ze halff vnd wy halff, grauen twuschen eren dele des Kusebrukes vnd vnser wischen der Hasselhorst vnd den jarligs rumen, wen des not is, vnd de van Soltwedil scholen van vns, van vnser eruen vnd van den vnser vngehendert alle Wischbleke beholden, de ze in geweren brukelken hebben, vnd scholen by der yetzene vnd by der binde to Wustrowe wart vnd nerghen in dat vnser roden noch der grunde vnd der holte sik totheen. Des geliken schole wy vnd en willen in dat ere. Dar to scholen ze ok van vns vngehendert hebben vnd in nutbrukenden weren beholden alle vischerye, nemligen vppe der Jetzen wente an de dry stene, de rechte binde, de laken to den Lubbowfchen borgen wart, de grawe lake vnd dat swartebrede water vpp enen guden armborst schote na went in de dumme, de sulue armborst schote langk, also dat vermalet is, vnd de dumme mit der olden binde schal en vnd vns gelik to vischende vryg wesin, also ze dat in

rowlike beſittunge wente herto gehat hebben, vnd de vyſcher weren vppe den genanten wateren ſcholen bliuen, alſe ze allus lange gewelin ſint. Uppe dat wy darumme furdermer van beyden tzyden nicht to vnwillen komen derffen vnd ſo hebben wy vorbenomeden van Wuſtrow vns vor vns vnd vnſe eruen verwillkoret, weret dat wy edder vnſer vnderſaten welk vns an vyſchende ver-greppen edder ok den van Soltwedil holt affhown edder affhown liden, gras affmegeeden ed-dir affmeyen liden vnd des in der hantdaſtigen daet begrepen worden, ſo mogen de van Solt-wedil darumme panden eddir panden laten alſe, ouer eyken holte vmme dry mark pennige, ouer eſchen holte vmme ene mark pennige, ouer elren holte vmme achte ſchillinge pennige, ouer graſe vmme achte ſchilling pennige vnd ok vmme vyſchent vmme achte ſchilling pennige. Were ok, dat vnſer welk edder yemant van den vnſin mit den vorgeschreuen vyſchende, howende edder meyende beruchtiget worde, den mach man darumme bedegedingen, des willen wy denne mechtig weſin, dat he dar vor vull antwerde vnde recht plegen ſchole. Schege ouer des nicht, ſo mach men deme mit rechte volgen. Vortmer ſo ſcholen ok der vorbenomeden vnſer gnedigen heren briue, dede vorberurt ſint, deſſin briuen vnd deſſe yennen gantz vnſchedelig ſin vnd en jewelk ſchall by vuller macht bliuen ane allerley geuerde. Dat wy dit alſo ſtede vnd vaſt holden willen ane yen-nigerley behelpinge edder argeliſt, wu men de benomen mochte, des to bekantniſſe vnd ewiger bevelinge ſo heben wy Gert vnd Gert, vorgepomede, vor vns vnde vnſen eruen alſe ſakwel-digen vnd ik Matias van Jagow, ritter, to tuge, vnſe Ingeſegile mit vnſer wittſchopp an deſſin briiff laten hengen, de gegeuen is am donredage vor dem Sontage Jubilate, na Criſti gebort ver-teynhundert jar, dar na in dem ver vnd druttigſten jare.

Nach dem Originale des Salzwehler Archives IV, 3. 4.

CCCXXII. Otto und Friedrich, Herzöge von Braunschweig und Lüneburg, genehmigen die von der Stadt Salzwehler und denen von Wuſtrow vorgenommene Theilung des Küſſebroches, am 20. Juni 1434.

Wy Otto vnde Friderick, von Godes gnaden Hertogen to Brunwich vnd Lune-borg, bekennen vor vns vnd vnſe eruen in deſſen open breue, ſo als de hochgeborne Forſte her Johan, Marckgreue to Brandenburg vnd borchgreue to Nürenberge, vnd her Wil-helm, Hertoge to Brunwich vnd Luneborg, vnſe leuer Swager vnd Feddere, Gherde vnd Gherde van Wuſtrow, borgermeſter, radmanne, Werke vnd ganze Gemeynen beyder ſtede Soltwedel myd eren beſegelden breuen vmme dat Kuſebroch entſcheden hebben, alſo dat de ſüluen yan Wuſtrow vnd van Soltwedel datſülue Kuſebroch delen Scholden, dar de vor-ſcreuen vnſe Fedder edder wy vnſer Rede vnd Amelüde dre by ſenden wolden, vnd vord alſe de vorgerorden breue inholden, ſodan delinghe vnd ſchedinghe de vorſcreuen van Wuſtrow vnd van Soltwedel ſüluen vnder ander fründliken getogen vnd gedan hebben, da wy nemand by ge-had hebben, dat is geſcheyn myd vnſen guden willen vnd fulborde vnd ſchal den vorſcreuen von Soltwedel vnd den van Wuſtrow nergen ane ſchaden, dat wy dar vnſe vorſcreuen rede vnd Amelude nicht by gehat hebben. Des to bekantniſſe hebben wy vnſe Ingeſegel an düſſen